Form No. 3458-396 Rev B

TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

Laubbläser Pro Force®

Zugmaschine der Serie Groundsmaster® 3200 oder 3300

Modellnr. 31916—Seriennr. 410200000 und höher

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE UK CA

3458-396

⚠ WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Einführung

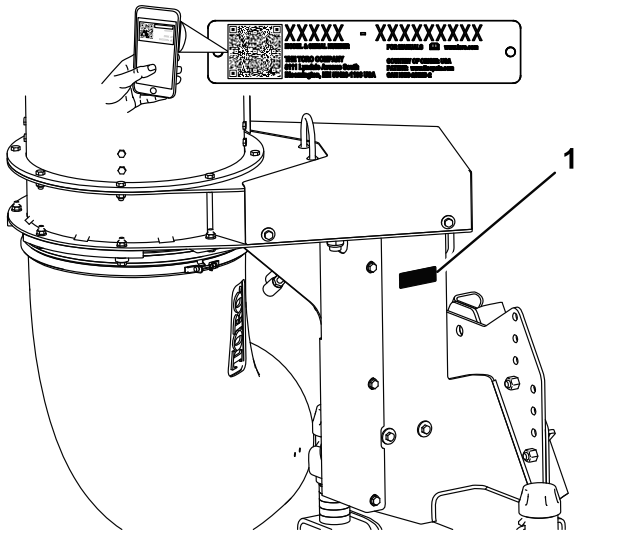
Der Laubbläser wird an einer Aufsitzmaschine befestigt, die für den Einsatz durch geschulte Fachkräfte bei gewerblichen Anwendungen vorgesehen ist. Sein Hauptzweck ist, mit Windkraft unerwünschten Grünabfall schnell von großen Flächen auf gepflegten Grünflächen in Parkanlagen, auf Golf- und Sportplätzen sowie anderen öffentlichen Anlagen zu entfernen. Der zweckfremde Einsatz dieser Maschine kann für Sie und Unbeteiligte gefährlich sein.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Besuchen Sie Toro.com, hinsichtlich Produktsicherheit und Schulungsunterlagen, Zubehörinformationen, Standort eines Händlers, oder Registrierung des Produkts.

Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Service-Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Originalersatzteile von Toro oder zusätzliche Informationen benötigen. Halten Sie hierfür die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. In Bild 1 ist angegeben, wo an dem Produkt die Modell- und die Seriennummer angebracht sind. Tragen Sie hier die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

Wichtig: **Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code auf dem Seriennummernaufkleber (falls vorhanden), um auf Garantie-, Ersatzteil- oder andere Produktinformationen zuzugreifen.**



g246900

Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



g000502

Bild 2

Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

© 2025—The Toro® Company

Alle Rechte vorbehalten

Inhalt

Sicherheit 3
Allgemeine Sicherheit 3
Sicherheits- und Bedienungsschilder 4
Einrichtung 5
1 Herausnehmen des Bläsers aus der Kiste 6
2 Montieren der Befestigungsplatte am Laubbläserrahmen 8
3 Vorbereiten der Zugmaschine 8
4 Montieren des Laubbläsers an der Zugmaschine 9
5 Anbringen des Achsstands am Aufnahmerohr 11
6 Anbau der Peilstangen 11
7 Einfetten der Maschine 12
Betrieb 12
Sicherheitshinweise zum Betrieb 12
Einstellen der Bläserdüsenhöhe 14
Betriebshinweise 15
Wartung 17
Wartungssicherheit 17
Schmieren des Laubbläsers 17
Schmieren der Antriebswelle 18
Prüfen des Ölstands im Getriebe 19
Prüfen der Bläserdüse 19
Einstellen des Düsenriemens 21
Einlagern 22

Sicherheit

Allgemeine Sicherheit

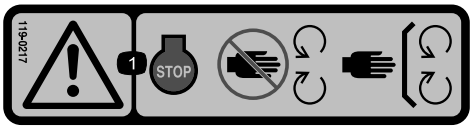
Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

- Lesen und verstehen Sie vor der Verwendung dieser Maschine den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung* und der Bedienungsanleitung für die Zugmaschine. Stellen Sie sicher, dass alle Personen, die das Produkt verwenden, mit dem richtigen Einsatz dieser Maschine und der Zugmaschine vertraut sind und die Warnhinweise verstehen.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung des Fahrzeugs. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Halten Sie Hände und Füße von beweglichen Teilen fern.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Halten Sie Kinder, Unbeteiligte und Haustiere vom Arbeitsbereich fern. Die Maschine darf niemals von Kindern betrieben werden.
- Stellen Sie immer den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel (falls vorhanden) ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und lassen die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einstellen, reparieren, reinigen oder einlagern.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Befolgen Sie zur Verringerung des Verletzungsrisikos diese Sicherheitshinweise und beachten Sie das Warnsymbol (Bild 2) mit der Bedeutung Achtung, Warnung oder Gefahr – Sicherheitsrisiko. Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden, kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

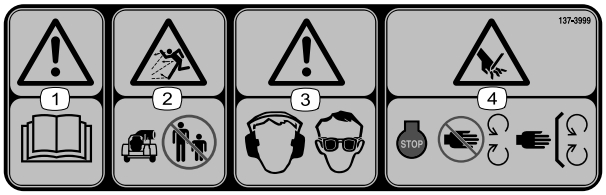
Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind für den Bediener gut sichtbar und befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



decal119-0217

119-0217

1. Warnung: Stellen Sie den Motor ab; halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.



decal137-3999

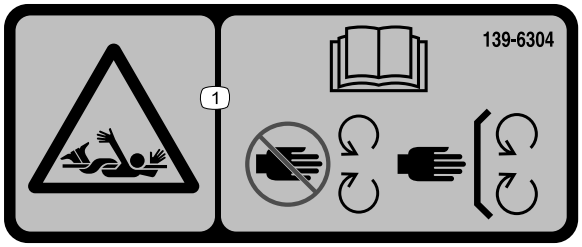
137-3999

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine halten.
3. Warnung: Tragen Sie einen Gehörschutz und eine Schutzbrille.
4. Schnitt- bzw. Verletzungsgefahr für Hände und Füße: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen oder Schutzbleche ab. Schalten Sie die Maschine ab, bevor Sie sich beweglichen Teilen nähern.



decal133-8061

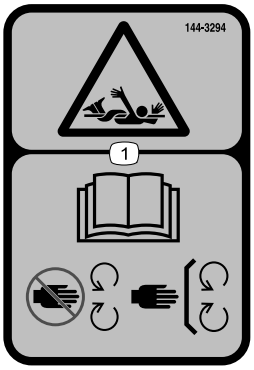
133-8061



decal139-6304

139-6304

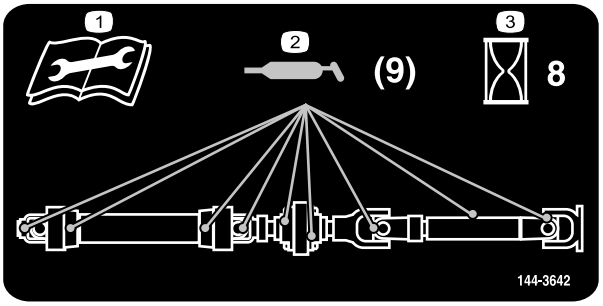
1. Einzugsgefahr: lesen Sie die *Bedienungsanleitung*: Berühren Sie keine beweglichen Teile und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



decal144-3294

144-3294

1. Einzugsgefahr: lesen Sie die *Bedienungsanleitung*: Berühren Sie keine beweglichen Teile und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



decal144-3642

144-3642

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*, bevor Sie Wartungsarbeiten ausführen.
2. Schmiernippel
3. Alle 8 Stunden warten

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Laufrolle Schraube Sicherungsbundmutter	2 4 4	Herausnehmen des Bläsers aus der Kiste.
2	Befestigungsplatte Schraube (½" x 1¼") Sicherungsmutter (½")	1 4 4	Montieren der Befestigungsplatte am Laubbläserrahmen.
3	Keine Teile werden benötigt	–	Vorbereiten der Zugmaschine für den Einbau.
4	Laubbläser U-Bügel Sicherungsmutter (⅜") Anschlagplatte Schlossschraube (5/16" x 3¼") Sicherungsmutter (5/16")	1 2 4 2 4 4	Montieren des Laubbläsers an der Zugmaschine.
5	Keine Teile werden benötigt	–	Anbringen des Achsstands am Aufnahmerohr.
6	Peilstange Peilstangenhalterung U-Bügel Sechskantschraube (5/16" x 1") Bundmutter (⅜") Bundmutter (5/16")	2 2 2 4 4 4	Anbau der Peilstangen.
7	Keine Teile werden benötigt	–	Einfetten der Maschine .

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Bedienungsanleitung	1	Lesen Sie die Anleitung vor der Inbetriebnahme der Maschine.

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienposition.

Wichtig: **Für die Installation und den Betrieb des Laubbläsers muss die Zugmaschine mit dem Zusatzhydraulik-Kit (Modell 31966) und dem Steuergerätekit für Anbaugeräte (Modell 31994) ausgestattet sein.**

1

Herausnehmen des Bläsers aus der Kiste

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Laufrolle
4	Schraube
4	Sicherungsbundmutter

Verfahren

Wichtig: **Vergewissern Sie sich, dass der Achsstand installiert ist, um den Laubbläser zu stabilisieren, bevor Sie den Gebläserahmen aus der Transportkiste schrauben oder die Kiste entfernen.**

1. Nehmen Sie die Oberseite der Kiste ab (Bild 3).

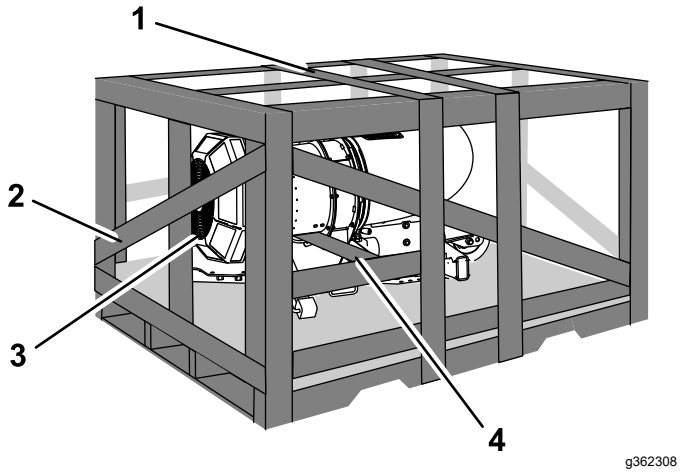


Bild 3

1. Oberseite der Kiste
2. Ende der Kiste
3. Oberseite der Maschine
4. Platte unter dem Bläsergehäuse

2. Entfernen Sie das Ende der Kiste, das sich in der Nähe der Oberseite der Maschine befindet (Bild 3).
3. Entfernen Sie die Platte unter dem Bläsergehäuse (Bild 3).
4. Nehmen Sie die Laufräder aus der Kiste.
5. Befestigen die Laufräder mit vier Schrauben (½" x 3½") und vier Sicherungsbundmuttern (½") an der Maschine; siehe Bild 4.

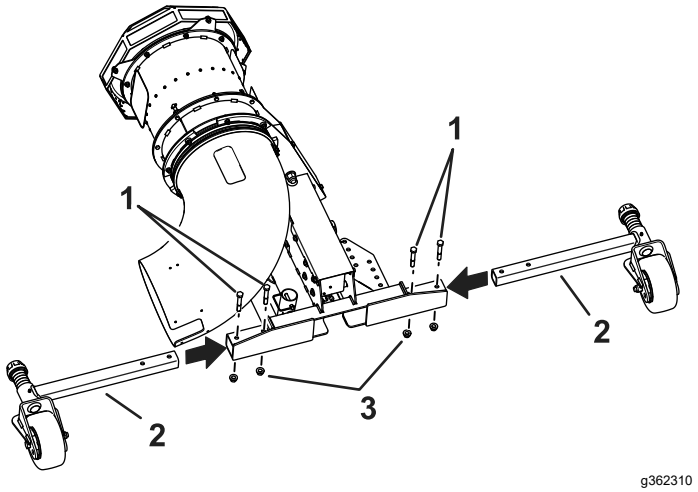


Bild 4

1. Schraube (½" x 3½")
2. Laufrad
3. Sicherungsbundmutter (½")

6. Befestigen Sie einen Heberiemen am oberen Ende des Anbaugeräts und heben Sie die Palette an, bis die Kiste und der Bläser vertikal sind (Bild 5).

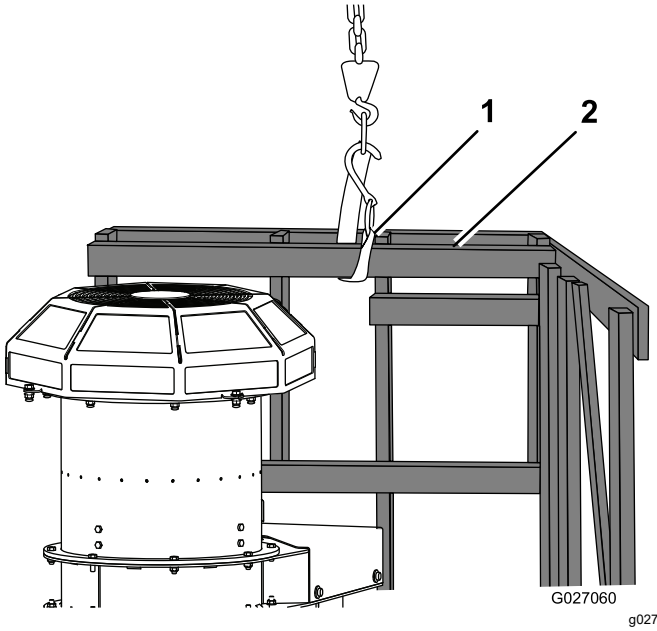
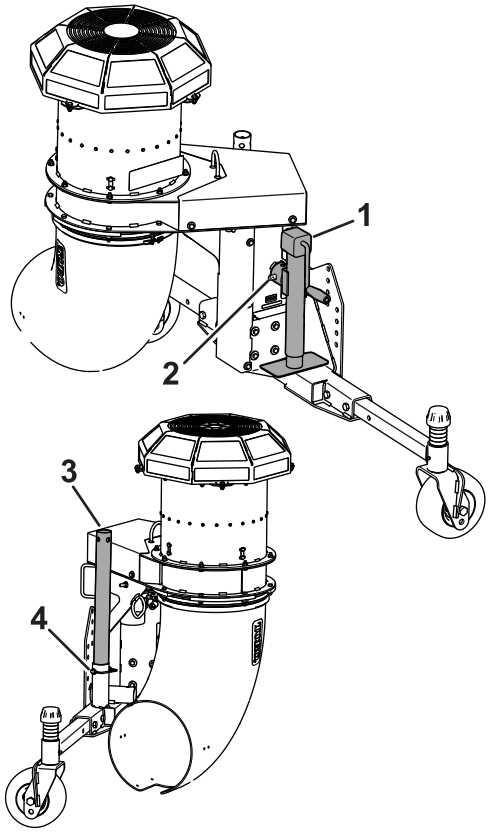


Bild 5

1. Heberiemen
2. Oberes Ende des Anbaugeräts

7. Entfernen Sie den Einraststift, mit dem das Achsständerrohr am Einlagerungsrohr befestigt ist (Bild 6). Nehmen Sie den Achsständer aus der Einlagerungsposition.

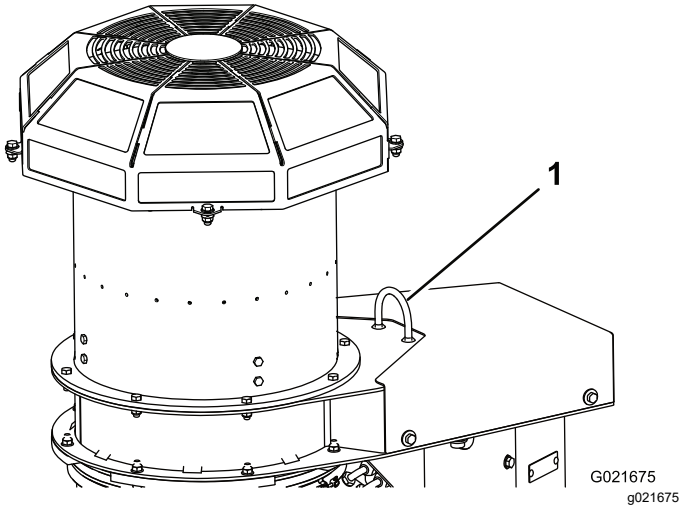


g363311

Bild 6

1. Achsstand
2. Stift
3. Achsständerrohr
4. Einraststift

8. Nehmen Sie den Riemen von der Palette ab und befestigen ihn an der Hebeschlaufe am Bläser (Bild 7).
9. Heben Sie den Bläser an, bis der Riemen stramm ist.

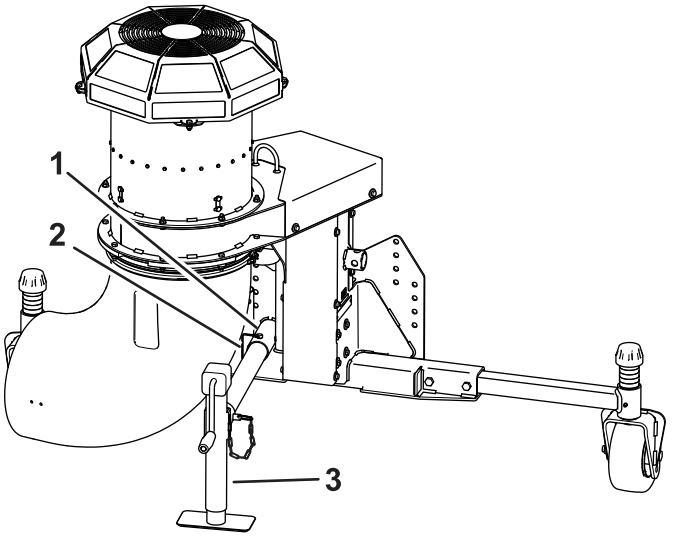


G021675
g021675

Bild 7

1. Hebeschlaufe

10. Stecken Sie das Achsständerrohr in das Rahmenrohr, fluchten Sie die Löcher aus und arretieren es mit dem Einraststift (Bild 8).



g362315

Bild 8

1. Rahmenrohr
2. Einraststift
3. Achsstand

11. Entfernen Sie die Kabelbinde, mit der der Kurbelgriff an der Achsständerkurbel befestigt ist.
12. Kurbeln Sie den Achsstand nach unten, bis das Achsstandpolster mit den Laufradreifen nivelliert ist.
13. Nehmen Sie die Schrauben vorsichtig ab, mit denen der Bläser an der Holzpalette befestigt ist.
14. Schieben Sie die Kiste vom Laubbläser weg und senken Sie ihn ab, bis die Laufräder und den Achsstand den Boden berühren und den Riemen straff halten (Bild 9).

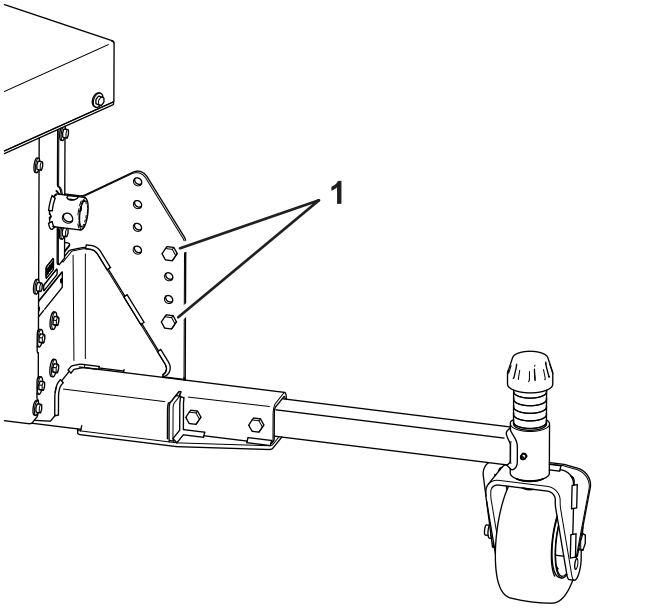


Bild 9

1. Schrauben

15. Entfernen Sie den Riemen von der Hebeschlaufe am Bläser ab.

2

Montieren der Befestigungsplatte am Laubbläserrahmen

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Befestigungsplatte
4	Schraube (½" x 1¼")
4	Sicherungsmutter (½")

Verfahren

1. Entfernen Sie die Schrauben, mit denen die Befestigungsplatte in der Transportkiste befestigt ist (Bild 10).

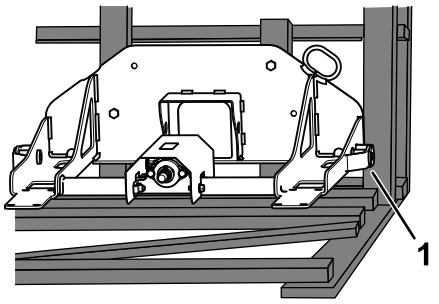


Bild 10

1. Befestigungsplatte

2. Montieren Sie die Befestigungsplatte mit vier Schrauben (½" x 1¼") und vier Sicherungsmuttern (½") am Laubbläserrahmen und verbinden Sie die Gebläseantriebswelle mit der Keilwelle an der Befestigungsplatte, indem Sie die Schnellkupplung auf die Welle schieben (Bild 11).

   Hinweis: Verwenden Sie die zweituntersten Bohrungen an jeder Seite der Befestigungsplatte.

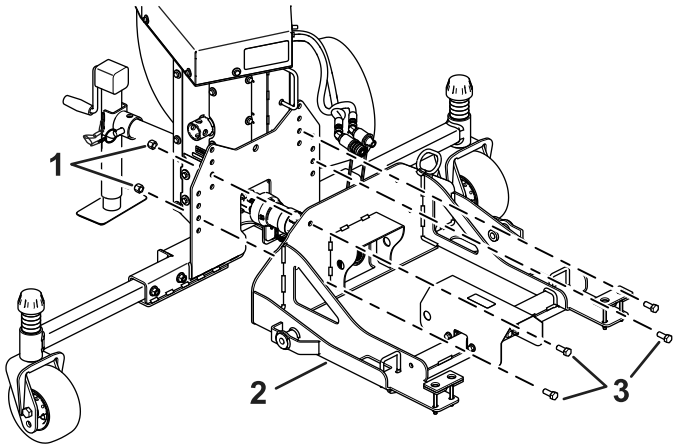


Bild 11

1. Sicherungsmuttern
2. Befestigungsplatte
3. Schrauben

3. Ziehen Sie die Schrauben auf ein Drehmoment von 92-113 N·m an.
4. Befestigen Sie die Sicherungsketten an der Befestigungsplatte.

3

Vorbereiten der Zugmaschine

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Wichtig: **Für die Installation und den Betrieb des Laubbläsers muss die Zugmaschine mit dem Zusatzhydraulik-Kit (Modell 31966) und dem Steuergerätekit für Anbaugeräte (Modell 31994) ausgestattet sein.**

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken Sie die Anbaugeräte ab.
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle Bewegungen zum Stillstand gekommen sind.
4. Nehmen Sie das Frontanbaugerät (falls vorhanden) von den Hubarmen der Zugmaschine ab und kuppeln Sie die Zapfwelle des Anbaugeräts aus; siehe *Betriebsanleitung* der Zugmaschine.

   Hinweis: Bewahren Sie die Befestigungselemente des Anbaugeräts für die Installation auf.

4

Montieren des Laubbläsers an der Zugmaschine

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Laubbläser
2	U-Bügel
4	Sicherungsmutter (⅜")
2	Anschlagplatte
4	Schlossschraube (5/16" x 3¼")
4	Sicherungsmutter (5/16")

Verfahren

1. Bringen Sie die Zugmaschine hinter dem Laubbläser in Position, so dass die Befestigungsplatte mit den Hubarmen der Zugmaschine ausgerichtet ist.
2. Senken Sie die Hubarme in die Aufnahme ab, wie in Bild 12 dargestellt. Aktivieren Sie dann die Feststellbremse der Zugmaschine, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle Bewegungen zum Stillstand gekommen sind.

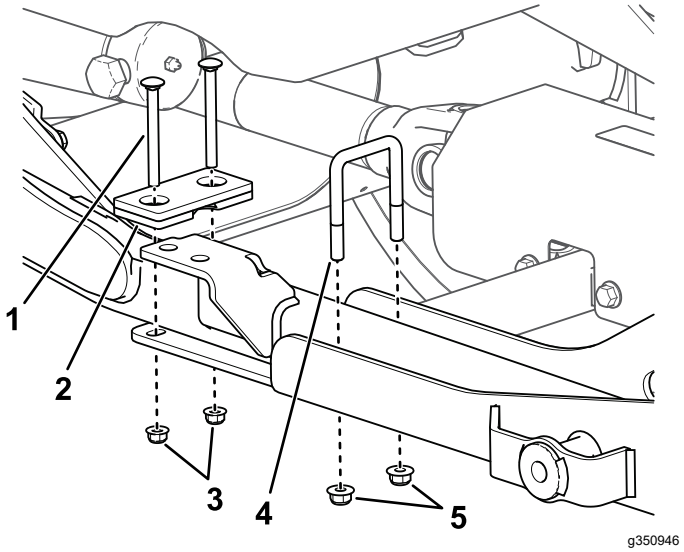


Bild 12

Abbildung zeigt die rechte Seite

1. Schlossschraube (5/16" x 3¼")
2. Anschlagplatte
3. Sicherungsmutter (5/16")
4. U-Bügel
5. Sicherungsmutter (⅜")

3. Befestigen Sie die Rückseite der Hubarme mit den mitgelieferten Bügelschrauben, Anschlagplatten, Schlossschrauben und Sicherungsmuttern an der Aufnahme (Bild 12).
4. Befestigen Sie die Vorderseite der Hubarme mit den beiden Sechskantschrauben und zwei Wellenscheiben, die vom Anbaugerät in 3 Vorbereiten der Zugmaschine (Seite 8) entfernt wurden, an der Aufnahme, wie in Bild 13 dargestellt.

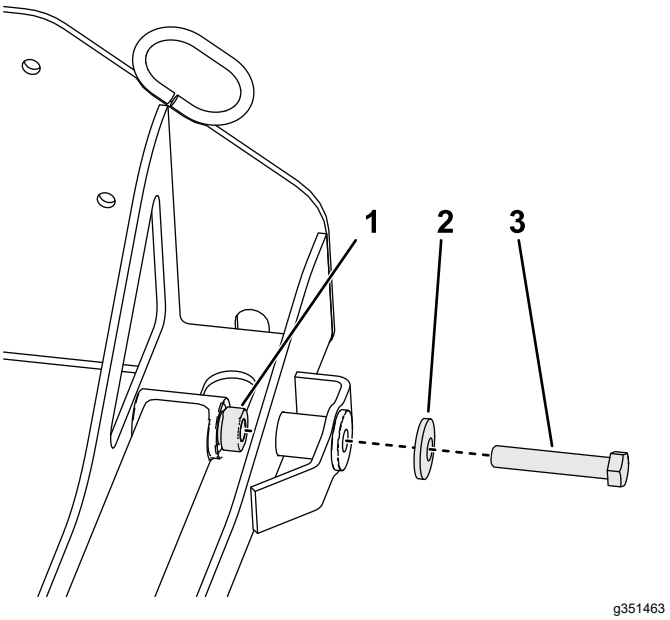


Bild 13
Abbildung zeigt die rechte Seite

1. Ansatzschraube an der Vorderseite des Hubarms
2. Wellenscheibe
3. Sechskantschraube

Wenn Sie zuvor die Schrauben zum Anbau des Mähwerks verwendet haben: Tragen Sie Gewindesicherungspaste auf die Gewinde der Schrauben auf.

5. Ziehen Sie die Schrauben entsprechend der Vorgaben an:
   - Wenn Sie die Schrauben zum erstmaligen Anbau des Anbaugeräts verwenden:

     Ziehen Sie die Schrauben auf ein Drehmoment von 256-313 N·m an.
   - Wenn Sie zuvor die Schrauben zum Anbau des Anbaugeräts verwendet haben:

     Ziehen Sie die Schrauben auf ein Drehmoment von 195-239 N·m an.
6. Befestigen Sie die Zapfwelle der Zugmaschine mit den unter 3 Vorbereiten der Zugmaschine (Seite 8) entfernten Befestigungselementen der Zapfwelle an der Keilwelle der Befestigungsplatte, wie in Bild 14 dargestellt.

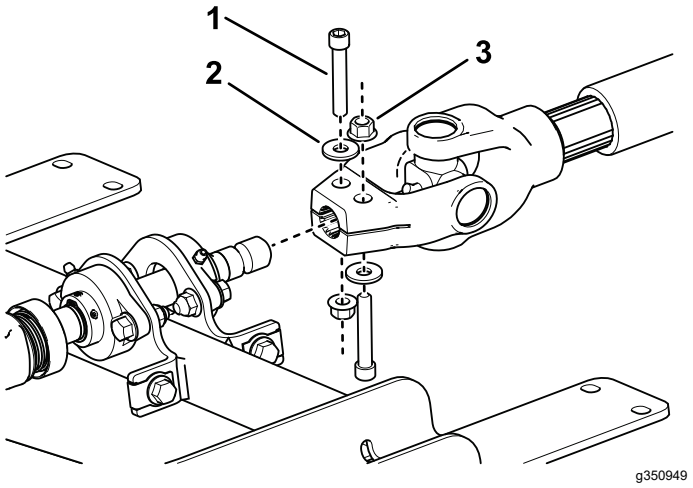


Bild 14

1. Kopfschraube
2. Scheibe
3. Sicherungsmutter

7. Ziehen Sie die Befestigungselemente der Zapfwelle fest. Angaben zu den anzuwendenden Drehmomenten finden Sie in der *Betriebsanleitung* der Zugmaschine.
8. Verbinden Sie die Ketten der Antriebswellenabdeckung mit den in Bild 15 dargestellten Stellen.

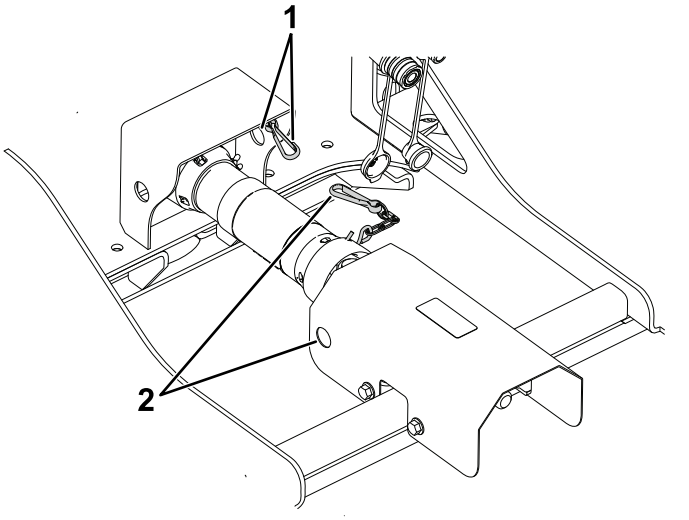


Bild 15

1. Kette und Befestigungsstelle der inneren Abdeckung
2. Kette und Befestigungsstelle der äußeren Abdeckung

9. Heben Sie den Achsstand über die Höhe der Laufräder an.
10. Nehmen Sie die Staubdeckel von den Hydraulikkupplungen ab und stellen sicher, dass die Kupplungen keinen Schmutz oder Verunreinigungen aufweisen.
11. Schließen Sie die Hydraulikschlauchkupplungen des Anbaugeräts an die Hydraulikkupplungen der Hilfshydraulik am Zugmaschinenheck an.

Wichtig: **Wenn die Kupplungen der Hydraulikschläuche abgeschlossen werden, müssen Sie sicherstellen, dass die Staubdeckel gereinigt und eingesetzt sind, damit die Hydraulikanlage nicht verunreinigt wird.**

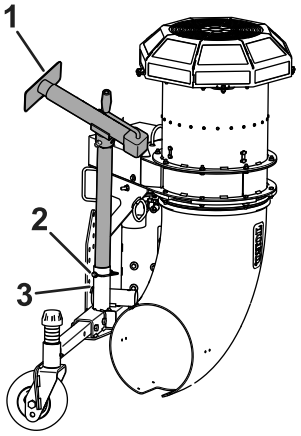
5

Anbringen des Achsstands am Aufnahmerohr

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Nachdem Sie den Laubbläser an der Zugmaschine angebaut haben, entfernen Sie den Achsstand vom Rahmenrohr und befestigen ihn mit dem Einraststift am Aufnahmerohr (Bild 16). So können Sie den Laubbläser während des Betriebs oszillieren lassen.



g367854

Bild 16

1. Achsstand
2. Einraststift
3. Aufnahmerohr

6

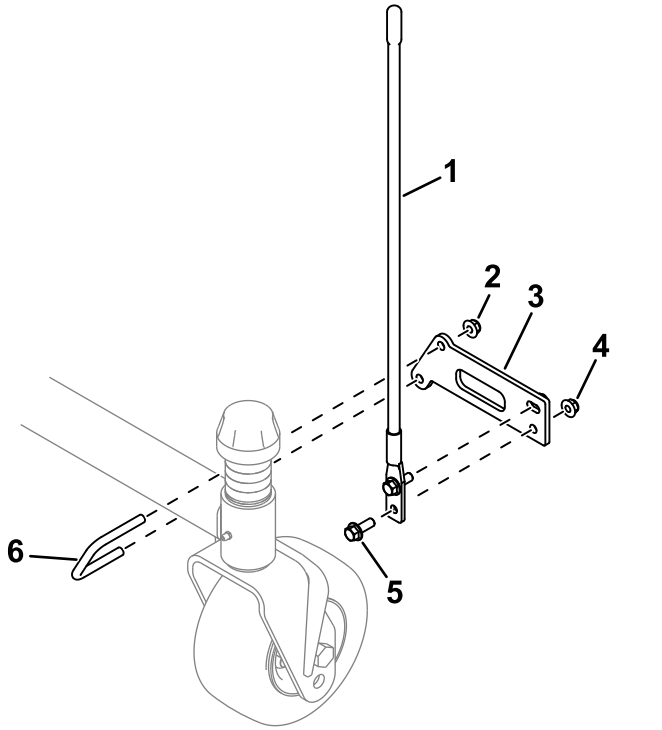
Anbau der Peilstangen

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Peilstange
2	Peilstangenhalterung
2	U-Bügel
4	Sechskantschraube (5/16" x 1")
4	Bundmutter (⅜")
4	Bundmutter (5/16")

Verfahren

Befestigen Sie beiden Peilstangenhalterungen und die Peilstangen mit vier Schrauben (5/16" x 1"), vier Bundmutter (5/16"), zwei Bügelschrauben und vier Bundmutter (⅜") an den Laufradarmen (rechte Seite in Bild 17 und Bild 18 dargestellt).



g367852

Bild 17

1. Peilstange
2. Bundmutter (⅜")
3. Peilstangenhalterung
4. Bundmutter (5/16")
5. Sechskantschraube (5/16" x 1")
6. U-Bügel

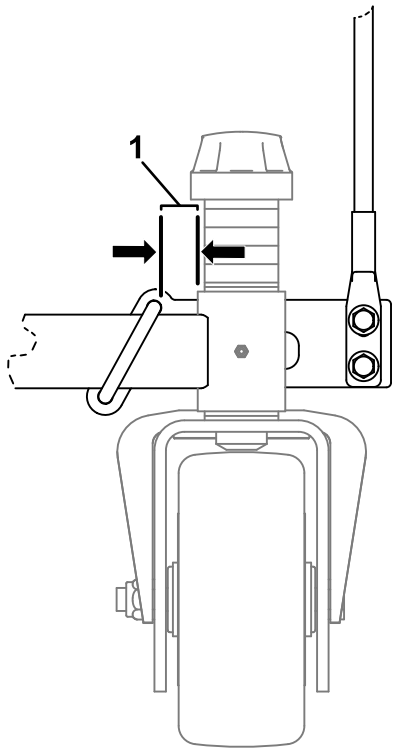


Bild 18

1. 2,5 cm

7

Einfetten der Maschine

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Um die richtigen Schmiereigenschaften zu gewährleisten, sollten Sie die Maschine vor dem Betrieb einfetten; siehe Schmieren des Laubbläsers (Seite 17).

Wichtig: **Wenn das Gerät nicht richtig geschmiert wird, kommt es zum frühzeitigen Ausfall wichtiger Teile.**

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienerposition.

Wichtig: **Schalten Sie die Zapfwelle nur bei niedrigem Leerlauf ein. Wenn Sie die Zapfwelle bei hohem Leerlauf einschalten, verkürzt sich die Lebensdauer der Kupplung.**

Wichtig: **Betreiben Sie die Maschine nicht ohne den Kühler- und Getriebeschutzvorrichtung(Bild 19).**

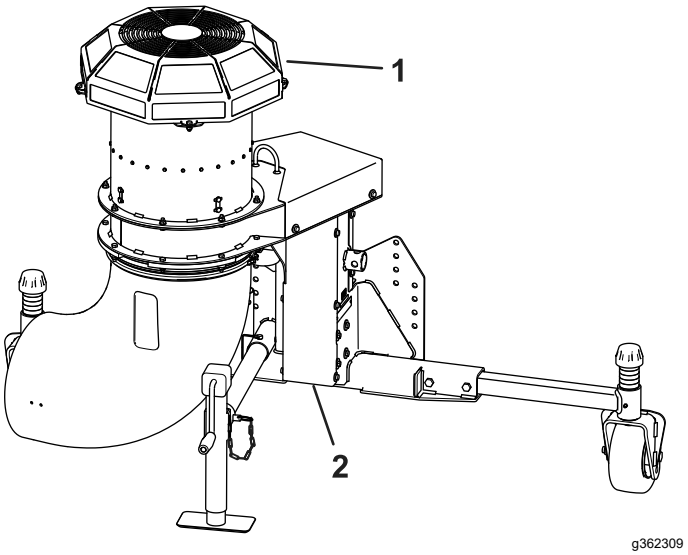


Bild 19

1. Kühlerschutzvorrichtung
2. Getriebeschutzvorrichtung

Sicherheitshinweise zum Betrieb

Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme

- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen die Maschine weder verwenden noch warten. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern. Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener und Mechaniker verantwortlich.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Betrieb der Maschine sowie den Bedienelementen und Sicherheitssymbolen vertraut.
- Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und lassen die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einstellen, reparieren, reinigen, oder einlagern. Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine schnell stoppen können.

- Nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen, Sicherheitseinrichtungen und Aufkleber ab. Reparieren oder ersetzen Sie alle Sicherheitsvorrichtungen und tauschen Sie alle unlesbaren oder fehlenden Aufkleber aus. Verwenden Sie das Fahrzeug nur, wenn sie vorhanden und funktionsfähig sind.
- Modifizieren Sie das Gerät auf keinen Fall.

Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs

- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, lange Hosen, rutschfeste Arbeitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen herunterhängenden Schmuck.
- Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung des Fahrzeugs. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Ausgestoßene Luft hat große Kraft und kann Verletzungen oder zu einem Verlust des Halts führen. Halten Sie einen Abstand zur Bläserdüse, wenn die Maschine eingesetzt wird.
- Halten Sie Unbeteiligte fern, stellen Sie die Maschine ab, wenn Unbeteiligte den Bereich betreten, zeigen Sie das Blasrohr nicht direkt auf sie.
- Nehmen Sie nie Passagiere auf der Maschine mit und halten Sie alle Unbeteiligten und Haustiere von der verwendeten Maschine fern.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen ein, um Löcher sowie andere verborgene Gefahren zu vermeiden.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Lassen Sie niemals eine laufende Maschine unbeaufsichtigt zurück.
- Halten Sie die Maschine sofort an, wenn sie ungewöhnlich vibriert, stellen Sie den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und prüfen Sie dann auf eventuelle Schäden. Reparieren Sie alle Schäden, bevor Sie die Maschine erneut einsetzen.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit beim Einsatz in unbefestigtem und unebenem Gelände, in der Nähe von Bordsteinen, Löchern und plötzlichen Veränderungen im Gelände.

Sicherheit an Hanglagen

- Hanglagen sind eine wesentliche Ursache für den Verlust der Kontrolle und Umkippunfälle, die zu schweren ggf. tödlichen Verletzungen führen können. Sie sind für den sicheren Einsatz an Hanglagen verantwortlich. Das Einsetzen der Maschine an jeder Hanglage erfordert große Vorsicht.
- Lesen Sie die technischen Daten der Zugmaschine, um sicherzustellen, dass Sie nicht die Einsatzmöglichkeiten der Maschine an Hanglagen überschreiten.
- Evaluieren Sie das Gelände, einschließlich einer Ortsbegehung, um zu ermitteln, ob die Maschine sicher auf der Hanglage eingesetzt werden kann. Setzen Sie immer gesunden Menschenverstand ein, wenn Sie diese Ortsbegehung durchführen.
- Lesen Sie die unten aufgeführten Anweisungen für Hanglagen, wenn Sie die Maschine an Hanglagen einsetzen. Prüfen Sie vor dem Einsatz der Maschine die Bedingungen an der Arbeitsstelle, um zu ermitteln, ob Sie die Maschine in diesen Bedingungen an diesem Tag und an diesem Ort verwenden können. Veränderungen im Gelände können zu einer Veränderung in der Neigung für den Betrieb der Maschine führen.
  - Vermeiden Sie das Anfahren, Anhalten oder Wenden der Maschine an Hanglagen. Vermeiden Sie plötzliche Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen. Wenden Sie möglichst langsam und vorsichtig.
  - Benutzern Sie die Maschine niemals unter Bedingungen, bei der die Bodenhaftung, das Lenkverhalten oder die Stabilität des Fahrzeugs gefährdet werden.
  - Entfernen oder Kennzeichnen Sie Hindernisse, wie beispielsweise Gräben, Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Objekte. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken. Die Maschine könnte sich in unebenem Terrain überschlagen.
  - Beim Arbeiten auf nassem Gras, Überqueren von steilen Hanglagen oder beim Fahren hangabwärts kann die Maschine die Bodenhaftung verlieren.
  - Gehen Sie beim Einsatz der Maschine in der Nähe von Abhängen, Gräben, Böschungen, Gewässern oder anderen Gefahrenstellen besonders vorsichtig vor. Die Maschine kann

sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über den Rand fährt oder die Böschung nachgibt. Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand von der Maschine zur Gefahrenstelle ein.

Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb

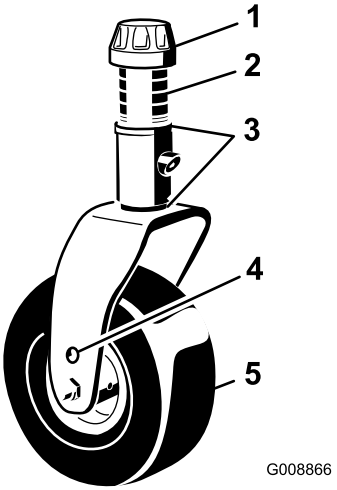
- Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und lassen die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einstellen, reparieren, reinigen, oder einlagern.
- Schließen Sie die Maschine nur auf einer ebenen Fläche von der Zugmaschine ab.
- Halten Sie alle Teile der Maschine in gutem Betriebszustand und alle Befestigungen angezogen.
- Ersetzen Sie alle abgenutzten oder fehlenden Aufkleber.

Einstellen der Bläserdüsenhöhe

Die Bläserdüse kann in einer Höhe von 114 mm bis 216 mm eingesetzt werden. Stecken Sie zum Einstellen der Bläserdüsenhöhe die Laufradachsen in die oberen oder unteren Löcher der Laufradgabeln und fügen Sie die gleiche Anzahl an Distanzstücken auf den Laufradgabeln hinzu oder entfernen sie.

1. Lassen Sie den Motor an und heben Sie den Laubbläser soweit an, dass Sie die Laufräder austauschen können.
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
3. Stecken Sie die Laufradachsen in beiden Laufradgabeln in die gleichen Löcher (Bild 20).

   Hinweis: Mit den unteren Befestigungslöchern der Laufradgabelachse erzielen Sie eine höhere Blasdüsenhöhe.



g008866

Bild 20

1. Spannkappe
2. Distanzstücke
3. Beilagscheiben
4. Achsbefestigungslöcher
5. Laufrad

4. Entfernen Sie die Spannkappe von der Spindelwelle (Bild 20) und ziehen die Spindel aus dem Laufradarm heraus.
5. Ziehen Sie zwei Beilagscheiben so auf die Spindelwelle, wie sie ursprünglich montiert waren.

   Hinweis: Diese Beilagscheiben sind erforderlich, um die ganze Breite des Bläsers auf ein Niveau zu bringen.
6. Schieben Sie die erforderliche Anzahl von Distanzstücken (½") auf die Spindelwelle, um die gewünschte Höhe zu erhalten. Schieben Sie dann die Scheibe auf die Welle.

7. Schieben Sie die Laufradspindel durch den Laufradarm.
8. Bringen Sie die Beilagscheiben (wie vom Werk geliefert) an und ziehen die restlichen Distanzstücke auf die Spindelwelle.
9. Bringen Sie die Spannkappe an, um das Teil zu befestigen.

Betriebshinweise

⚠ WARNUNG:

Ausgestoßene Luft hat große Kraft und kann Verletzungen oder zu einem Verlust des Halts führen.

- **Halten Sie einen Abstand zur Düsenöffnung, wenn die Maschine in Betrieb ist.**
- **Halten Sie Unbeteiligte von der Düsenöffnung fern, wenn die Maschine in Betrieb ist.**

- Üben Sie die Verwendung des Laubbläsers. Blasen Sie in die Windrichtung, damit nichts in den geräumten Bereich zurückgeblasen wird.
- Konzentrieren Sie sich, verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und passen Sie beim Wenden auf. Schauen Sie nach hinten und zur Seite, bevor Sie die Richtung ändern.
- Achten Sie auf die Auswurfrichtung der Bläserdüse und zeigen Sie mit ihr nie auf Personen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich nicht gut einsehbaren Biegungen, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Achten Sie sorgfältig auf die lichte Höhe (wie z. B. Äste, Pforten, Stromkabel), bevor Sie unter irgendeinem Hindernis durchfahren, damit sie den Bläser nicht berühren.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie scharf oder auf Hangseiten wenden.
- Schauen Sie vor dem Rückwärtsfahren hinter sich und stellen Sie sicher, dass sich niemand hinter der Maschine aufhält.
- Passen Sie beim Blasen um neu angelegten Rasen auf, da die Kraft der Luft das Gras anheben könnte.
- Halten Sie einen Abstand zur Düsenöffnung, wenn die Maschine eingesetzt wird. Halten Sie Unbeteiligte von der Düsenöffnung fern und richten Sie den Auswurf nicht auf Unbeteiligte.
- **Gehen Sie keine Verletzungsgefahr ein.** Stellen Sie den Betrieb sofort ein**, wenn sich ein Mensch oder ein Haustier plötzlich in oder in der Nähe des Arbeitsbereichs aufhält.**Ein fahrlässiger Betrieb kann in Verbindung mit dem Geländegefälle, Abprallungen und falsch montierten Ablenkblechen durch das Herausschleudern von Gegenständen Verletzungen verursachen. Arbeiten Sie erst weiter, wenn der Arbeitsbereich frei ist.

Wichtig: **Heben Sie den Bläser vor dem Transport an. Wenn die Bläserdüse beim Transport**

abgesenkt ist, kann die Düse den Boden berühren und beschädigt werden.

Wartung

Wartungssicherheit

- Führen Sie folgende Schritte vor dem Reinigen, Reparieren oder Einstellen der Maschine aus:
  - Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
  - Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
  - Entfernen Sie die Maschine von der Zugmaschine.
  - Senken Sie den Achsstand ab.
  - Lassen Sie alle Maschinenteile abkühlen, ehe Sie mit Wartungsarbeiten beginnen.
- Führen Sie nur die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsarbeiten durch. Wenden Sie sich bei größeren Reparaturen oder anderen Fragen an den offiziellen Toro-Vertragshändler.
- Stützen Sie die Maschine mit Blöcken oder Achsständern ab, wenn Sie unter der Maschine arbeiten.
- Stellen Sie nach der Wartung oder Einstellung der Maschine sicher, dass alle Schutzvorrichtungen fest montiert sind.
- Die Maschine sollte nie von ungeschulten Personen gewartet werden.
- Halten Sie alle Teile in gutem Betriebszustand und alle Befestigungen angezogen. Ersetzen Sie alle beschädigten oder fehlenden Aufkleber.
- Beeinträchtigen Sie niemals die beabsichtigte Funktion einer Sicherheitseinrichtung oder den von einer Sicherheitseinrichtung vorgesehenen Schutz. Prüfen Sie ihre einwandfreie Funktion in regelmäßigen Abständen.
- Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler, falls größere Reparaturen erforderlich sind oder Sie praktische Unterstützung benötigen.
- Wenn Sie diese Maschine auf irgendeine Weise verändern, kann sich dies auf das Fahrverhalten, die Leistung, Haltbarkeit und Nützlichkeit auswirken, was Verletzungen ggf. tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. Dies kann ggf. die Produktgarantie von The Toro® Company ungültig machen.

Schmieren des Laubbläsers

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

Der Laubbläser hat zwei Lager und Büchsen, die regelmäßig geschmiert werden müssen. Wenn die Maschine unter normalen Bedingungen betrieben wird, schmieren Sie die Lager mit Lithiumfett Nr. 2 ab. Fetten Sie die Schmiernippel unmittelbar nach jeder Wäsche, ungeachtet des aufgeführten Intervalls.

Schmierstellen:

Antriebsscheibe (Bild 21)

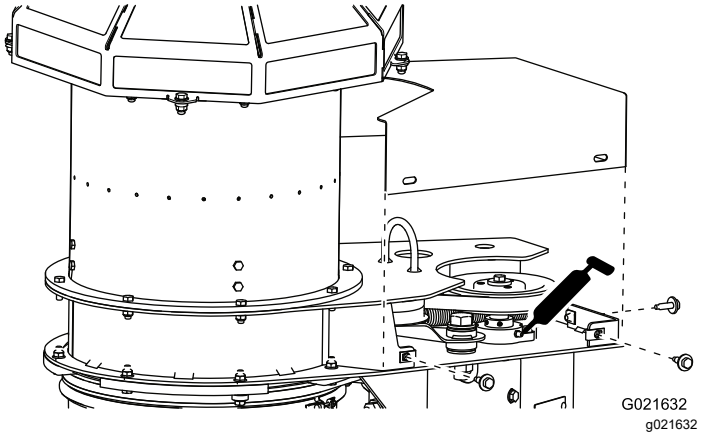


Bild 21

Mit abgenommener Abdeckung abgebildet

Laufradwelle (2) (Bild 22)

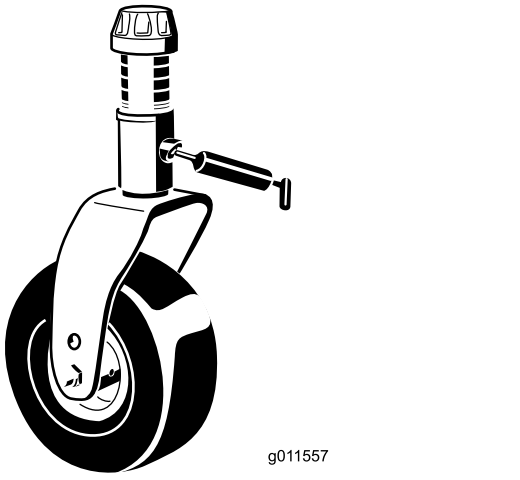


Bild 22

Schmieren der Antriebswelle

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Die Antriebswelle des Befestigungskits enthält Lager und Buchsen, die Sie regelmäßig schmieren müssen. Wenn die Maschine unter normalen Bedingungen betrieben wird, schmieren Sie die Lager mit Lithiumfett Nr. 2 ab. Fetten Sie die Schmiernippel unmittelbar nach jeder Wäsche, ungeachtet des aufgeführten Intervalls.

1. Stellen Sie die Maschine und den Bläser auf eine ebene Fläche und senken Sie den Bläser ab.
2. Es gibt neun Schmierpunkte; siehe Serviceaufkleber des Befestigungskits oder Bild 23.

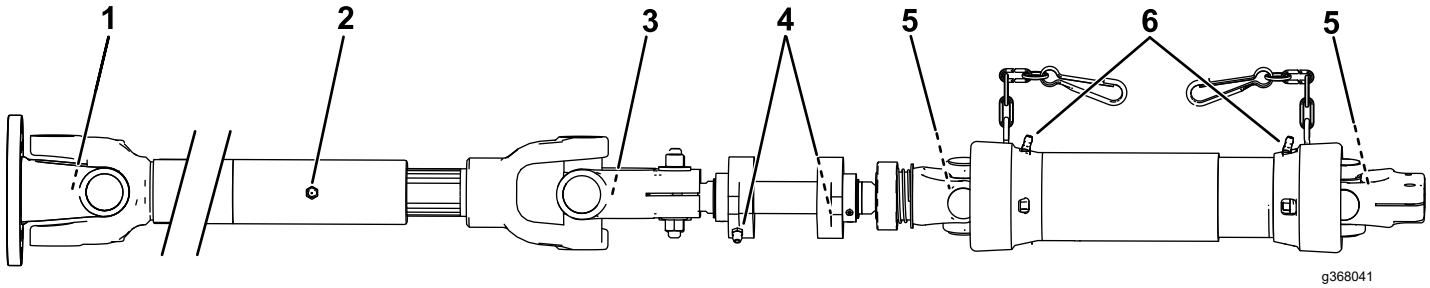


Bild 23

1. Fetten Sie das Kreuzgelenklager am maschinenseitigen Antriebswellenabschnitt, der mit dem Antrieb verbunden ist.
2. Fetten Sie die äußere Welle des maschinenseitigen Antriebswellenabschnitts ein.
3. Fetten Sie das Kreuzgelenklager am maschinenseitigen Antriebswellenabschnitt, der die Flanschlagerwelle verbindet.
4. Fetten Sie jedes Flanschlager zwischen den beiden Hauptwellenabschnitten.
5. Fetten Sie die Kreuzgelenklager an der Antriebswelle des Laubbläsers.
6. Fetten Sie jede Buchse an beiden Enden des Antriebswellenschutzes des Laubbläsers.

Prüfen des Ölstands im Getriebe

Wartungsintervall: Nach 50 Betriebsstunden

Alle 150 Betriebsstunden

Fassungsvermögen des Getriebes: 177 ml

1. Stellen Sie die Maschine und den Bläser auf eine ebene Fläche und senken Sie den Bläser ab.
2. Entfernen Sie die fünf Schrauben und Scheiben, mit denen die Getriebeabdeckung am Bläser befestigt ist Bild 24).

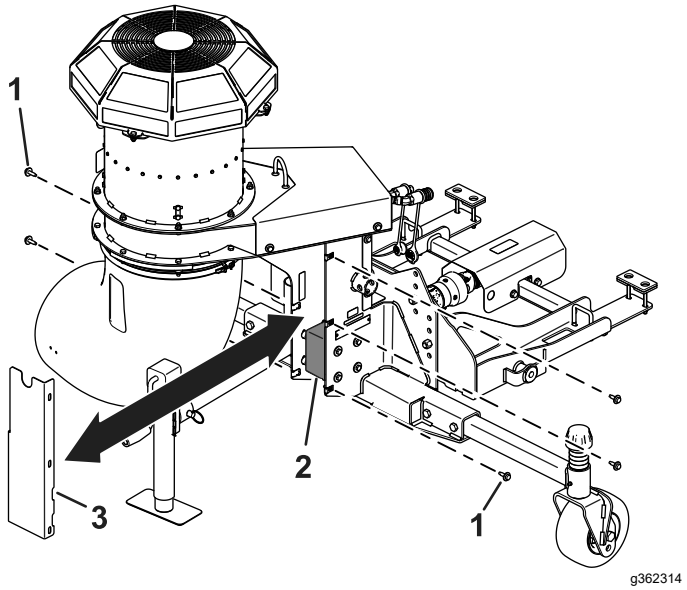


Bild 24

1. Schraube
2. Getriebe
3. Abdeckung

3. Nehmen Sie die Abdeckung ab, um das Bläsergetriebe freizulegen (Bild 24).
4. Entfernen Sie die Prüf-/Füllschraube an der Seite des Getriebes (Bild 25).

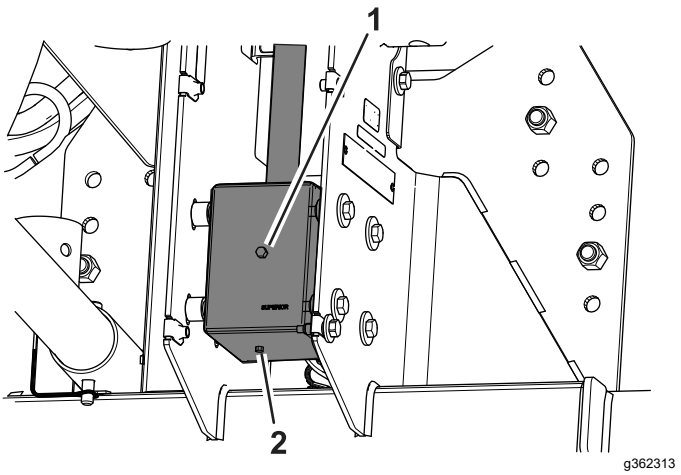


Bild 25

1. Prüf-/Füllschraube
2. Ablassschraube

5. Überprüfen Sie den Ölstand und stellen sicher, dass er am Schraubenloch am Getriebe liegt. Wenn der Schmiermittelstand niedrig ist, füllen Sie SAE 80-90 wt. Schmiermittel ein, bis der Stand am Loch liegt.
6. Setzen Sie die Prüf-/Füllschraube in das Getriebe ein.
7. Setzen Sie die Abdeckung auf.

Prüfen der Bläserdüse

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Prüfen der Düsenklemme und Einstellen der Position

⚠ WARNUNG:

Ausgestoßene Luft hat große Kraft und kann Verletzungen oder zu einem Verlust des Halts führen.

Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab, kuppeln Sie die Zapfwelle aus, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Position der Laubbläserdüse einstellen.

1. Prüfen Sie die Düsenklemme(Bild 26) täglich, um sicherzustellen, dass diese dicht ist.

   Hinweis: Die Düse kann sich lösen, wenn sie über Hindernisse oder durch niedrige Bereiche im Gelände gezogen wird.
2. Ziehen Sie die Klemmenbefestigungen an, um einen Abstand von 1,3 cm einzuhalten.

Die Bläserdüse sollte sich frei drehen lassen, wenn Sie diese mit der Hand bewegen.

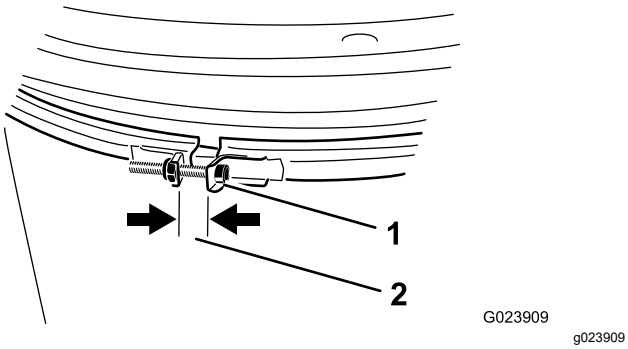


Bild 26

1. Düsenklemme
2. Abstand von 1,3 cm

Reinigen der Düsenführungen

Prüfen und entfernen Sie bei Bedarf alles Fett, Schmutz oder Schutt, der sich um und zwischen den Düsenführungen angesammelt hat (Bild 27).

Halten Sie die Bläserdüse frei von Schmutz, damit der Motor nicht abwürgt.

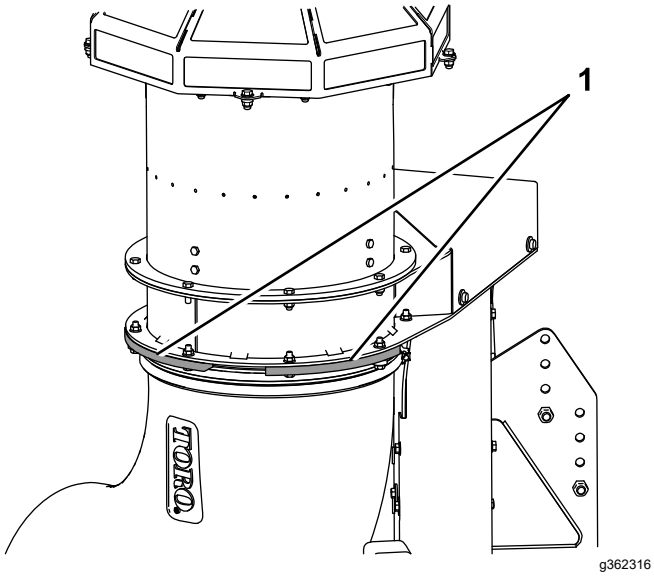


Bild 27

1. Düsenführungen

Einstellen des Düsenriemens

Wartungsintervall: Nach acht Betriebsstunden

Alle 50 Betriebsstunden

Stellen Sie den Treibriemen ein, wenn dieser beim Richtungswechsel der Bläserdüse rutscht.

1. Drücken Sie den Treibriemen, in der Mitte der längsten Spannweite, mit einer Kraft von 30 N·m ein (Bild 28).

   Hinweis: Der Treibriemen sollte sich 4,8 mm durchbiegen.

2. Machen Sie bei einem falschen Durchbiegungswert mit dem nächsten Schritt weiter. Setzen Sie den Betrieb fort, wenn der Wert korrekt ist.

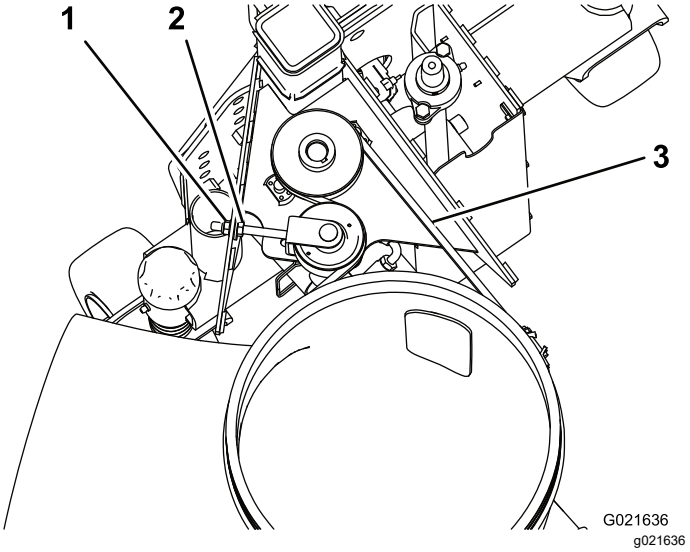


Bild 28

1. Bundmutter
2. Sechskantmutter
3. Riemen hier durchbiegen

3. Lösen Sie die Sechskantmutter und ziehen Sie die Bundmutter an, um die Treibriemenspannung (Bild 28) zu erhöhen.

Hinweis: Ziehen Sie sie nicht zu fest.

4. Ziehen Sie die Sechskantmutter an, um die Einstellung zu arretieren.

Einlagern

1. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von allen äußeren Teilen des ganzen Bläsers.

   Wichtig: **Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Waschen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Gehen Sie mit dem Wasser sparsam um.**

2. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf nach. Tauschen Sie verschlissene Teile aus.

3. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.

4. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage, oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Lagern Sie den Bläser mit dem Achsstand in der vertikalen Stellung. Legen Sie den Bläser nicht auf den Boden.

Hinweise:

Einbauerklärung

The Toro Company, 8111 Lyndale Ave. South, Bloomington, MN, USA erklärt, dass das (die) folgende(n) Gerät(e) den aufgeführten Richtlinien entsprechen, wenn es (sie) gemäß der beiliegenden Anweisungen an bestimmten Toro Modellen montiert werden, wie in der relevanten Konformitätsbescheinigung angegeben.

Modellnr.	Seriennr.	Produktbeschreibung	Rechnungsbeschrei-bung	Allgemeine Beschreibung	Richtlinie
31916	410200000 und höher	Laubbläser Pro Force	PROFORCE BLOWER (GM3200/GM3300)	Laubbläser	2000/14/EG und 2005/88/EG 2014/30/EU

Relevante technische Angaben wurden gemäß Anhang VII Teil B von Richtlinie 2006/42/EG zusammengestellt.

Toro sendet auf Anfrage von Staatsbehörden relevante Informationen zu dieser teilweise fertiggestellten Maschine. Die Informationen werden elektronisch gesendet.

Diese Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, bis sie in zugelassene Modelle von Toro eingebaut ist, wie in der zugehörigen Konformitätsbescheinigung angegeben und gemäß allen Anweisungen, wenn sie als konform mit allen relevanten Richtlinien erklärt werden kann.

Zertifiziert:



Tom Langworthy
Technischer Leiter
8111 Lyndale Ave. South
Bloomington, MN 55420, USA
November 1, 2022

offizieller Vertragshändler:

Marcel Dutrieux
Manager European Product Integrity
Toro Europe NV
Nijverheidsstraat 5
2260 Oevel
Belgium

UK Declaration of Incorporation

The Toro Company®, 8111 Lyndale Ave. South, Bloomington, MN, USA erklärt, dass das (die) folgende(n) Gerät(e) den aufgeführten Richtlinien entspricht (entsprechen), wenn es (sie) gemäß der beiliegenden Anweisungen an bestimmten Toro Modellen montiert wird (werden), wie in der relevanten Konformitätsbescheinigung angegeben.

Modellnr.	Seriennr.	Produktbeschreibung	Rechnungsbeschrei-bung	Allgemeine Beschreibung	Richtlinie
31916	410200000 und höher	Laubbläser Pro Force	PROFORCE BLOWER (GM3200/GM3300)	Laubbläser	S.I. 2001 Nr. 1701 S.I. 2016 Nr. 1091

Die relevanten technischen Unterlagen wurden gemäß Schedule 10 nach S.I. 2008 Nr. 1597 zusammengestellt.

Toro sendet auf Anfrage von Staatsbehörden relevante Informationen zu dieser teilweise fertiggestellten Maschine. Die Informationen werden elektronisch gesendet.

Diese Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, bis sie in zugelassene Toro Modelle eingebaut ist, wie in der zugehörigen Konformitätsbescheinigung angegeben und gemäß aller Anweisungen, wenn sie als konform mit allen relevanten Vorschriften erklärt werden kann.

This declaration has been issued under the sole responsibility of the manufacturer.
The object of the declaration is in conformity with relevant UK legislation.



Tom Langworthy
Technischer Leiter
8111 Lyndale Ave. South
Bloomington, MN 55420, USA
November 1, 2022

offizieller Vertragshändler:

Marcel Dutrieux
Manager European Product Integrity
Toro U.K. Limited
Spellbrook Lane West
Bishop's Stortford
CM23 4BU
United Kingdom

Kalifornien, Proposition 65: Warnung

Bedeutung der Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der Nachfolgenden ähnelt:

WARNUNG: Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: www.p65Warnings.ca.gov.

Inhalt von Proposition 65

Proposition 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Proposition 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Proposition 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert ist.

Proposition 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die dem beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Proposition 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Proposition 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter https://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all.

Eine Proposition 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

Geltungsbereich des Gesetzes

Proposition 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Proposition 65-Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem verwenden einige Online- oder Postversandhändler Proposition 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen.

Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Proposition 65-Standards sind oft strikter als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Proposition 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strikter sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Proposition 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strikter als bundesweite oder internationale Standards.

Warum haben nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Proposition 65-Warnungen tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Proposition 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Proposition 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Proposition 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da ihrer Meinung nach dies gemäß der Proposition 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Proposition 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Proposition 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.

Die Garantie von Toro

Beschränkte Garantie über zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro („Produkt“) für zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden* (je nachdem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1-952-888-8801 oder +1-800-952-2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Reparaturen von Defekten am Produkt, die durch unterlassene erforderliche Wartung und Einstellungen aufgetreten sind, werden von dieser Garantie nicht abgedeckt.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro-Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Durch Verwendung verbrauchte Teile, die nicht defekt sind. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeugkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen, Durchflussmesser und Sicherheitsventile.
- Durch Einwirkung von außen aufgetretene Defekte wie unter anderem Witterung, Lagerungsmethoden, Verunreinigung, Verwendung ungeeigneter Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß. Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Akkus

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Akkus habe eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer des Akkus verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Akkus in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Akkus ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Akkus (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Akku): Weitere Informationen finden Sie in der Akkugarantie.

Lebenslange Garantie auf die Kurbelwelle (nur Modell ProStripe 02657)

Ein mit einer originalen Toro-Friktionsscheibe und kurbelsicherer Messer-Brems-Kupplung (integrierte Messer-Brems-Kupplung (BBC) + Friktionsscheibenbaugruppe) als Erstausrüstung ausgestatteter ProStripe, welcher durch den ursprünglichen Käufer in Übereinstimmung mit den empfohlenen Betriebs- und Wartungsverfahren verwendet wird, ist durch eine lebenslange Garantie gegen Verbiegen der Motorkurbelwelle abgedeckt. Fahrzeuge, die mit Kupplungsscheiben, Messerbremskupplungseinheiten (BBC) und anderen Vorrichtungen ausgestattet sind, fallen nicht unter die lebenslange Garantie der Kurbelwelle.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf.

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro-Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro-Distributor oder Händler.

The Toro Company haftet nicht für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen, des Ausfalls oder der Nichtverwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis in bezüglich der Garantie auf die Emissionskontrolle

Die Emissionssteueranlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf der Emissionssteueranlage. Siehe die Angabe zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro-Vertragshändler wenden, um Garantiepolicen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Ihr offizielles Toro Service Center.